Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 7. Oktober 2015 im Café „Pharisäerhof“, Elisabeth-Sophien-Koog.

Beginn der Sitzung: 20.01 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend:
1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Kay Clausen
3. Gemeindemitglied Oke Clausen
4. Gemeindemitglied Tordis Clausen
5. Gemeindemitglied Peter Deusen
6. Gemeindemitglied Sünje Deusen
7. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
8. Gemeindemitglied Malte Kruse
9. Gemeindemitglied Marion Kruse
10. Gemeindemitglied Joachim Maart
11. Gemeindemitglied Sven Möhrke
12. Gemeindemitglied Claudius Sander
13. Gemeindemitglied Detlef Scheler
14. Gemeindemitglied Kirsten Scheler
15. Gemeindemitglied Anke Schraml-Michl
16. Gemeindemitglied Christian Schraml
17. Gemeindemitglied Kurt Thiesen
18. Gemeindemitglied Gerhard Voß
19. Gemeindemitglied Gesine Wagner-Maart

Von der Verwaltung ist anwesend:
Thomas Magnussen, Protokollführer

Tagesordnung:
1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet westlich der Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2 in der Gemeinde Nordstrand
2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 14.4.2015
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
5. Wegeangelegenheiten
6. Genehmigung der über – und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen
7. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Bürgermeisterin Ute Clausen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet westlich der Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2 in der Gemeinde Nordstrand

Der Entwurf der 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet westlich der Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2 und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung war kein anwesendes Mitglied der Gemeindeversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 14.4.2015

Die Niederschrift über die 7. Sitzung der Gemeindeversammlung am 14. April 2015 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- **„Dat Amtsblatt“** wurde vor einiger Zeit durch die Firma Grafik Nissen neu gestaltet. Die Finanzierung des Amtsblattes bereitet Probleme, da zu wenig Werbung geschaltet wird und die Postgebühren für das Ausbringen nicht unerheblich sind. Die Amtsverwaltung bemüht sich um eine Verringerung des Defizits.
- Der Vertrag mit der Kirchengemeinde Odenbüll über die Finanzierung des **Friedhofes** wurde von der Gemeinde Nordstrand noch nicht beschlossen bzw. unterzeichnet, da es noch Differenzen über die Größe der Friedhofsfläche gibt.
- Mitte bis Ende November wird eine **Gesellschafterversammlung der BBNG** stattfinden, um die Kreditverträge endgültig zu beschließen. Danach kann die Vermarktung in den ersten Gemeinden vorgenommen werden.
- Der Antrag auf Errichtung einer weiteren **Windkraftanlage** auf dem Gemeindegebiet Elisabeth-Sophien-Koog liegt beim Land zur Entscheidung vor.
- Thomas Magnussen berichtet über den derzeitigen Stand der Unterbringung von **Flüchtlingen** im Amtsgebiet und auf der Insel Nordstrand.
- Ein herzlicher Dank geht an Peter Deusen für das Mähen der **Banketten** entlang der K68. Er erklärt sich bereit, diese Arbeiten auch im kommenden Jahr durchzuführen.
- Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird die zu errichtende **Bank beim Begrüßungsschild** im gleichen Design wie die übrigen Bänke im Gemeindegebiet erstellt. Unter der Bank sollen Waschbetonplatten verlegt werden.
- Die **Straßenlampe** auf dem Weg zum Pharisäerhof soll erneuert werden.
- Die Gemeinde hat einen **Ausflug** zur Deichbaustelle unternommen.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Gesine Wagner Maart fragt nach, zu welchen **Geburtstagen bzw. Jubiläen** von der Bürgermeisterin welche Summe als Geschenk gezahlt wird. Ute Clausen erläutert daraufhin die

momentane Vorgehensweise. Die Gemeindeversammlung diskutiert eingehend, wie zukünftig einheitlich verfahren werden soll und kommt zu folgendem Ergebnis:
Es soll immer der Betrag in Höhe von 50 € geschenkt werden. Dieses ist unabhängig davon, ob der Jubilar einlädt oder nicht.
Bei Geburtstagen wird das Geschenk ab dem 70. und dann alle 5 Jahre überreicht. Bei Ehejubiläen werden folgende Hochzeitstage berücksichtigt: Grüne Hochzeit, Silberhochzeit (25 Jahre), Goldene Hochzeit (50 Jahre), Diamantene Hochzeit (60 Jahre), Eiserne Hochzeit (65 Jahre) und Gnadenhochzeit (70 Jahre).

Anke Schramm-Michl weist darauf hin, dass beim **Hydranten-Anschluss** die Kennzeichnung fehlt. Bürgermeisterin Clausen wird sich der Sache annehmen.

5. Wegeangelegenheiten

Die Gemeindeversammlung diskutiert, ob die vorhandenen Rücklagen der Gemeinde für die Sanierung einiger Gemeindewege genutzt werden sollen. Hierbei stehen die Wege von der K68 zum Campingplatz und vom Anwesen von Peter Harry Carstensen bis zum Haus von Sven Möhrke im Fokus.
Die Gemeindeversammlung bildet eine Arbeitsgruppe bestehend aus Sven Möhrke, Malte Kruse, Peter Deusen, Joachim Maart und Bürgermeisterin Clausen, die sich die Wege zeitnah ansehen und in der Weihnachtssitzung der Gemeindeversammlung über das Ergebnis berichten soll.

6. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Thomas Magnussen stellt die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen vor. Sie belaufen sich auf 4.345,80 € im Ergebnishaushalt und auf 4.931,79 € im Finanzhaushalt.
Die Gemeindeversammlung genehmigt die über- und außerplanmäßigen Auswendungen bzw. Auszahlungen in einer Gesamthöhe von 9.277,59 € einstimmig.

7. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages.

Thomas Magnussen erläutert kurz das Ergebnis der Jahresrechnung 2014. Der Jahresüberschuss beträgt 152.236 €. Dieses resultiert in erster Linie durch erhebliche Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer. Der bereinigte Kassenbestand am 31.12.2014 beläuft sich auf 541.317,10 €.
Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat in seiner Sitzung am 23. Juni 2015 keine Beanstandungen festgestellt und einen Empfehlungsbeschluss gefasst.
Die Gemeindeversammlung folgt dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses und beschließt den Jahresabschluss. Der Jahresüberschuss in Höhe von 152.236,47 € ist wie folgt zu verbuchen: Zuführung Allgemeine Rücklage 95.679,60 €, Zuführung Ergebnisrücklage 56.556,87 €. Die Allgemeine Rücklage beträgt dann 612.336,10 €, die Ergebnisrücklage 153.084,03 € (25 % der Allgemeinen Rücklage).

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin Schriftführer